

## **Ergänzende Bedingungen der SWS Netze Solingen GmbH zu den Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2007 Ausgabe 2011) für den Anschluss an das Niederspannungsnetz**

Diese Ergänzenden Bedingungen sind nur im Zusammenhang mit den Technischen Anschlussbedingungen zum Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB 2007 in der aktuellen Fassung) der SWS Netze Solingen GmbH zu verwenden.

### **Netzanschluss (Hausanschluss) – (Ziff. 5 TAB 2007 Ausgabe 2011)**

Es werden seitens der SWS Netze Solingen GmbH ausschließlich Einfachkästen als HAK's in den Größen 1x3x100 A und 1x3x250 A verwendet. Für eine Mehrfach-Verteilung nach den Hausanschlussleistungen in der Hauptstromversorgung sind vom Planer und/oder Errichter Mehrfach-Hauptverteiler nach Vorgabe der TAB 2007 vorzusehen. Als Netzform wird das TN-System oder das TT-System angewendet. Die Vorgabe erfolgt seitens der SWS Netze Solingen GmbH im Rahmen der Angebotserstellung.

### **Kabelhausanschluss (Ziff. 5.4 TAB 2007 Ausgabe 2011)**

Kabeltrassen sind gemessen von der Leitungsmitte nach jeder Seite freizuhalten von

- allen aufstehenden Bauwerken
- Einfriedungen aller Art
- stark wachsenden Sträuchern
- Aufschüttungen
- Betonflächen
- Treppen.

Bei Bäumen beträgt der Abstand gemessen von der Leitungsmitte nach jeder Seite 2,5 m. Für die Wartung ist die Trasse zugänglich zu halten. Bei nachträglicher Errichtung von aufstehenden Bauwerken in einem Abstand bis 2,5 m gemessen von der Leitungsmitte ist frühzeitig vor Baubeginn eine Stellungnahme der Stadtwerke Solingen GmbH einzuholen. Als Oberflächenbefestigung im Trassenbereich sind nur aufnehmbare Befestigungen (z.B. bituminöse Decken, Pflaster oder Platten) zugelassen.

Der Messstellenbetrieb im Sinne des Messstellenbetriebergesetzes in der jeweils gültigen Fassung, darf ausschließlich durch den Messstellenbetreiber vorgesehen werden, welcher mit den SWS Netzen Solingen GmbH einen Messstellenvertrag abgeschlossen hat.

### **Mess- und Steuereinrichtungen, Zählerplätze - (Ziff. 7 TAB 2007 Ausgabe 2011)**

Die Zählerplatzbestückung:

- Die Zählersteckklemme mit Stiften.
- Der Zählerplatz ist mit einer 3-Punkt-Befestigung vorzusehen.

Im oberen Anschlussraum, die Hauptleitungsklemme oder ein gleichwertiges Betriebsmittel, bei TT-System ist ein Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) mit einem Haupt-Nennstrom von mindestens 4 pol. 63 A und einem Fehlerennstrom von maximal 500 mA, entsprechend der Abschaltbedingungen gemäß DIN VDE 0100 Teil 410, einzubauen.

### Wandlermessungen (halbindirekte Messungen) und Besondere Anforderungen

Bei einer zu erwartenden Leistung > 30 kW ist eine Wandleranlage gemäß der gültigen VDE-AR vorzusehen.

### Elektrische Verbrauchsgeräte - (Ziff. 10.2.4 TAB 2007 Ausgabe 2011)

Ergänzend zu 10.2.4 Geräte zur Heizung oder Klimatisierung, einschließlich Wärmepumpen der TAB 2007, ist bei Wärmepumpenanlagen die elektrische Hilfsenergie (z.B. elektr. Zusatzheizung im Pufferspeicher) an den Zähler für den Haushaltsbedarf anzuschließen. Der zur überwiegenden Erzeugung der Heizenergie erforderliche Kompressor der Wärmepumpe wird an den Zähler für den Wärmepumpenbedarf angeschlossen.

### Erzeugungsanlagen mit bzw. ohne Parallelbetrieb - (Ziff. 13 TAB 2007 Ausgabe 2011)

Gemäß der gültigen VDE-AR für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz. Zweirichtungszähler werden auf Anfrage bzw. Absprache bereitgestellt. Für Notstromaggregate, die zur Sicherstellung des Elektrizitätsbedarfs bei Aussetzung der öffentlichen Versorgung dienen, ist die entsprechende VDN-Richtlinie zu beachten.

| Abteilung                   | Prozess  | Mitarbeiter                         | Telefon                            |
|-----------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------------|
| Marktkommunikation          | Messstellenbetrieb durch Dritte  | Dirk Weber                          | (0212) 295-3463                    |
| Zählertechnik/Montage Strom | Mess-/Steuereinrichtungen, Zählerplätze.<br><br>Sonderkundenanlagen, Zählerplatzaufbau bei Anschluss von Geräten zur Heizung oder Klimatisierung/ Wärmepumpenanlagen.<br><br>Erzeugungsanlagen | Stephan Kandzia<br>Michael Hoeboer  | (0212) 295-2561<br>(0212) 295-2560 |
| Projektierung Netze         | Elektrische Verbrauchsgeräte und Anlagen (Netzurückwirkungen).<br><br>Auswahl von Schutzmaßnahmen, im vorhandenen Netzsystem   | Frank Engel<br>Matthias Schmalstieg | (0212) 295-2648<br>(0212) 295-2631 |
| Stromanlagen                | Vorübergehend angeschlossene Anlagen (Bauanschlüsse)   | Michael Hergert<br>Rene Hölterhoff  | (0212) 295-2945<br>(0212) 295-2901 |